

**Für unser
Spielfeld
von morgen**



Da stehen wir heute

Reporting 2023

**zur Umsetzung des
Swiss Olympic Klimakonzepts**

Der ambitionierte Matchplan

Wir geben Einsatz: Es werden Massnahmen in insgesamt **acht Stossrichtungen** umgesetzt und die Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 berücksichtigt.
[Hier geht's zum Klimakonzept](#)



Das ist der Spielstand



Zukunftsorientiertes Denken

Eine gerechte Klimazukunft für alle Sportler*innen durch wirkungsvolle Anpassungen an den Klimawandel



Klimapolitik

Engagierte Positionierung & Kooperationen, um das Spielfeld von morgen zu sichern



Transformation des Geschäftsmodells

Nachhaltigkeit in Entscheidungen integrieren, innovative Instrumente & Netzwerke schaffen und fördern sowie mögliche Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038 (OPWS2038) als Treiber der Transformation nutzen



Investieren und Finanzieren

Umweltkriterien in Finanzflüssen & Fördersystemen verankern und Nachhaltigkeit in Anlagevermögen, Pensionskassen und Versicherungen sichern



Zusammenarbeit

Mitgliedsorganisationen, Athlet*innen & Fachleute befähigen, Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihre Reichweite für eine lebenswerte Zukunft zu nutzen



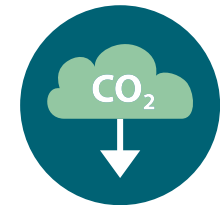
Transparente Kommunikation und Sensibilisierung

Daten & Massnahmen offenlegen und Reichweite nutzen für effektive Sensibilisierung & Information



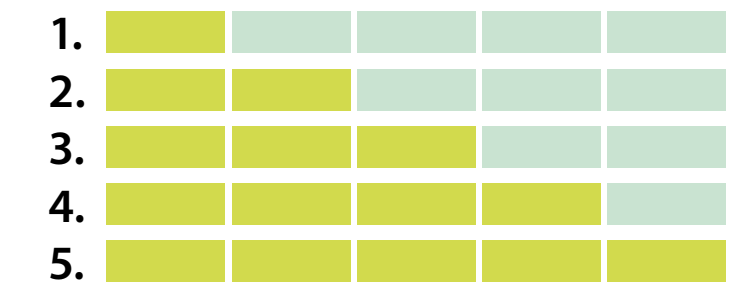
Beschaffung und Partnerschaften

Zurückhaltend beschaffen, kreislauffähige Produkte bevorzugen und engagierte Partner einbinden



Emissionsreduktion

Vorbild sein und Zwischenziele sowie Absenkpfad erreichen



- 1. Keine Umsetzung:** Die Umsetzung hat noch nicht begonnen oder es bestehen erst einzelne punktuelle Massnahmen.
- 2. Gestartet:** Die Umsetzung hat begonnen, erste systematische Schritte sind realisiert.
- 3. Fortgeschritten:** Die Umsetzung hat begonnen, bedeutende Verbesserungen wurden erreicht.
- 4. Weitreichend:** Die Umsetzung ist weit fortgeschritten, in den meisten Konkretisierungen wurden Massnahmen realisiert.
- 5. Umfassend:** Die Umsetzung ist umfassend, systematische und wirkungsvolle Massnahmen in allen Konkretisierungen wurden realisiert.

Für detailliertere Informationen zu den umgesetzten Massnahmen:
info@swissolympic.ch

Zukunftsorientiertes Denken

Spielstand: Zukunftsorientiertes Denken erfordert einen klaren Überblick über die aktuelle Situation und eine gemeinsame Diskussion über die zukünftige Richtung. Hier steht Swiss Olympic noch am Anfang, und erste Ideen werden langsam ausgearbeitet.

Erarbeitung und Veröffentlichung des Swiss Olympic Klimakonzepts

Das Swiss Olympic Klimakonzept wurde unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen entwickelt. Die zentrale Frage lautete: «Welchen Handlungsspielraum hat Swiss Olympic?» Das Ergebnis umfasst nicht nur die direkt verursachten Treibhausgasemissionen, sondern berücksichtigt das gesamte Wirkungsfeld der Organisation. Der Exekutivrat hat das Konzept am 24.03.2024 verabschiedet.



Klimapolitik

Spielstand: Swiss Olympic hat im Jahr 2022 das Engagement «Sports for Climate Action» unterschrieben und ist Gründungsmitglied beim «Schweizer Verband für nachhaltige Events» (ehemals saubere-veranstaltungen). Swiss Olympic engagiert sich zudem politisch punktuell mit Stellungnahmen für Umweltthemen und kooperiert projektbezogen mit anderen Institutionen wie dem Netzwerk SUMO für nachhaltige Mobilität, CEO4climate oder der Energiesparallianz (2022–2023).

Aktualisierung Kriterien Eventprofil

Auf dem Eventprofil von saubere-veranstaltungen können Veranstalter*innen ihre Veranstaltung eintragen. Es resultiert ein öffentlich sichtbares Profil, welches das Nachhaltigkeitsengagement der Veranstaltung ausweist. Die Bewertungskriterien wurden unter der Leitung der beteiligten Kantone und Städte 2023 umfassend überarbeitet. Neu wird das Nachhaltigkeitsengagement in den Themen Management, Wirtschaft, Barrierefreiheit, Gesundheit, Lebensmittel, Natur, Energie, Verkehr und Material abgefragt.



Transformation des Geschäftsmodells

Spielstand: Seit 2022 unterstützt die Verantwortliche für Raum & Umwelt die Mitarbeiter*innen von Swiss Olympic dabei, ihre beruflichen Handlungsspielräume zu erkennen und geeignete Massnahmen zu definieren. Dies ist ein erster wichtiger Schritt in der Transformation des Geschäftsmodells.

Konzept für dezentrale Olympische Spiele

Swiss Olympic hat im 2023 gemeinsam mit Swiss Paralympic und den olympischen Wintersportverbänden in einer Machbarkeitsstudie untersucht, ob Olympische und Paralympische Spiele ab 2030 in der Schweiz ausgetragen werden könnten. Diese Studie fiel positiv aus. Ein zentraler Aspekt des vorgestellten Konzepts ist der dezentrale Ansatz, bei dem die Sportstätten über die gesamte Schweiz verteilt sein sollen. Dieser Ansatz würde wesentlich zur Umweltfreundlichkeit der Olympischen und Paralympischen Spiele beitragen, da der Bau von Infrastrukturen in der Vergangenheit erhebliche Umweltbelastungen verursachte. [Weitere Informationen](#)



Investieren und Finanzieren

Spielstand: In der Konkretisierung «Nachhaltiges Anlagevermögen, Pensionskassen und Versicherungen» wird bei Swiss Olympic eine erste Massnahme systematisch umgesetzt – die Finanzanlagen nach ESG-Kriterien. Auch die Pensionskasse «Publica», bei der Swiss Olympic angeschlossen ist, legt nach ESG-Kriterien an.

Finanzanlagen nach ESG-Kriterien

Seit Mitte 2023 wird das Vermögen von Swiss Olympic nachhaltiger investiert. In Zusammenarbeit mit der zuständigen Bank wurde die Anlagestrategie überarbeitet und an den ESG-Standards (Environment, Social, Governance) ausgerichtet. Dank des detaillierten quartalsweisen Reporting der Bank erhält Swiss Olympic nun Informationen über die durch die Anlagevermögen verursachte Treibhausgasbelastung.



Zusammenarbeit

Spielstand: Im Jahr 2022 lancierte Swiss Olympic das Engagement «Sport schützt Umwelt». Bis Ende 2023 haben sich zehn Mitgliedsverbände oder Partnerorganisationen verpflichtet, sich besonders für den Umweltschutz einzusetzen. Swiss Olympic unterstützt diese Organisationen unter anderem mit einem Erfahrungsaustausch, der zweimal jährlich stattfindet, sowie mindestens einem jährlichen WebInput. Darüber hinaus fördert Swiss Olympic seit 2009 die Plattform saubere-veranstaltungen (bzw. ihre Vorgänger), um Veranstalter*innen dabei zu unterstützen, ihre Events nachhaltig durchzuführen.

E-Learnings für nachhaltigere Vereine und Verbände

Auf der Plattform der Swiss Olympic Academy stehen die praxisnahen E-Learnings «Hitzealarm: heisse Tipps für coole Vereine», «Clever beschaffen und nachhaltig entscheiden» sowie «Mobilität clever gestalten» zur Verfügung. Diese kurzweiligen E-Learnings bieten praktische Tipps und Beispiele, um Vereine und Verbände zu ermutigen, nachhaltiger zu wirtschaften. Die E-Learnings sind für alle Vereine und Verbände kostenlos zugänglich.



Transparente Kommunikation & Sensibilisierung

Spielstand: Seit 2021 sind die Themen Raum & Umwelt Bestandteil der Strategie von Swiss Olympic. In diesem Zusammenhang veröffentlicht Swiss Olympic seitdem jährlich eine Treibhausgasbilanz. Ab 2023 wurden zusätzlich gezielt Umweltthemen in die regulären Kommunikationskanäle von Swiss Olympic integriert.

Mitverantwortung von Mitarbeiter*innen via Intranet-Bereich

Das Klimakonzept von Swiss Olympic erfordert bei der Umsetzung die aktive Unterstützung aller Mitarbeiter*innen. Jährlich werden die geplanten und umgesetzten Massnahmen auf dem Intranet für alle sichtbar veröffentlicht. Die hohen Klickzahlen zeigen das grosse Interesse der Mitarbeiter*innen an diesen Massnahmen. Seit der Einführung des Bereichs im Intranet hat die Qualität der umgesetzten Massnahmen kontinuierlich zugenommen.



Beschaffung und Partnerschaften

Spielstand: In verschiedenen Abteilungen werden erste Schritte unternommen, um die Beschaffung nicht nur nachhaltiger, sondern auch reduzierter zu gestalten. So wurde beispielsweise der Umfang der Delegationsausrüstung für die Olympischen Sommerspiele in Paris 2024 im Vergleich zu den letzten Olympischen Sommerspielen in Tokio 2021 um 150 Outfits und 200 Paar Schuhe reduziert. Im 2023 ist es zudem gelungen, vier Swiss Olympic Partner für eine Kooperation im Swiss Olympic Klimafonds zu gewinnen.

Beschaffungsrichtlinien

Seit 2008 hat Swiss Olympic Beschaffungsrichtlinien, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Diese Richtlinien werden regelmässig aktualisiert, zuletzt Ende 2022.

Elektrifizierte Swiss Olympic Fahrzeugflotte

Seit 2021 bezieht Swiss Olympic vom Auto-partner Toyota ausschliesslich Hybrid- und Elektrofahrzeuge oder Fahrzeuge mit Brennstoffzellen (Wasserstoffantrieb) für die Dienstwagen.

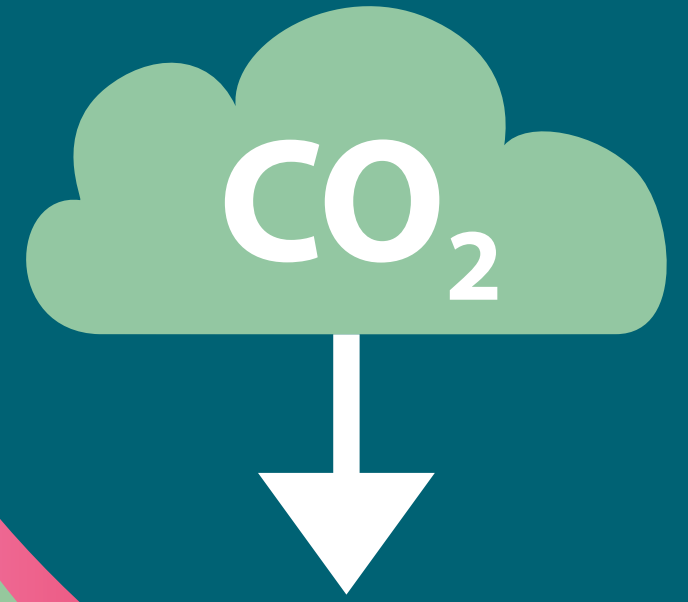


Emissionsreduktion

Spielstand: Seit 2021 publiziert Swiss Olympic jährlich eine Treibhausgasbilanz. Die hauptsächlichen Emissionsquellen sind die Reisen an die Olympischen Missionen. Um die Emissionen zu reduzieren, reisen die Delegationen seit 2023 – wann immer es die geografische Lage der Austragungsorte zulässt und zumutbar ist – auf dem Landweg. Zudem übernimmt Swiss Olympic seit 2022 für die derzeit unvermeidbaren Flugemissionen Verantwortung, indem diese mit CHF 100 pro Tonne CO₂e bepreist und die entsprechenden Beträge in den Swiss Olympic Klimafonds eingezahlt werden. Weitere Informationen zu den Massnahmen, die Swiss Olympic im Bereich Mobilität umsetzt, sind im [Reporting zur Klimabilanzierung 2023](#) zu finden.

Swiss Olympic Klimafonds

Der Swiss Olympic Klimafonds ist ein Förderinstrument für Klimaschutzprojekte im Schweizer Sport. Über den Klimafonds haben Verbände, Vereine und Unternehmen die Möglichkeit, Verantwortung für unvermeidbare Treibhausgasemissionen zu übernehmen und Projekte zur Reduktion von Emissionen, beispielsweise in der Sportinfrastruktur, zu finanzieren. Die Stiftung myclimate agiert als umsetzende Projektpartnerin und gewährleistet die Integrität und Wirksamkeit des Swiss Olympic Klimafonds.





Und weiter geht's!

**Wir bleiben
am Ball.**

Mach doch mit!